



Immanuelkirchstraße 15  
10405 Berlin  
mail@new-toni.press  
www.new-toni.press  
instagram.com/newtoni-press



New Toni Press Philipp Schwalb  
4 die kinder Nadim Vardag Speicher  
Antonia Breme Shop Window Shopping  
Florian Rossmannith 2012 Florian  
Rossmannith o.T. Jutta Zimmermann  
Break Anne Wundrak Ein Gedicht  
Robert Müller doors Robert Müller  
Goethejahr Isabelle Kohlhuber Imre  
Nagy Room to Move Steffi Alte  
Christian Ruchnewitz Eva Seiler  
über die Gefahren beim Beamen  
Linda Reif Military boat disappearing  
in darkness Malte Lochstedt e ers  
Thomas Hesse Duschen / Er

New Toni Press (vormals Verlag Danny Grassow). Seit 2016. Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern, Theoretikerinnen und Theoretikern und Schriftstellerinnen und Schriftstellern. Beschäftigung mit dem Medium Buch. Kooperation mit Gestalterinnen und Gestaltern, Druckerinnen und Druckern, Buchhändlerinnen und Buchhändlern. Arbeitsweise: prozesshaft, ergebnisoffen

Publikationen und Editionen können bestellt werden via mail@new-toni.press. Die Preise verstehen sich zzgl. Verpackung und Versand.

© 2023, New Toni Press, die Autorinnen und Autoren/die Künstlerinnen und Künstler

New Toni Press (formerly Danny Grassow Publishing). Since 2016. Engagement with the medium of books. Interactions with artists, theorists, writers. Cooperations with designers, printers, booksellers. Working method: processual, open-ended

Publications and editions can be ordered via mail@new-toni.press. Prices do not include packaging and shipping.

New Toni Press  
Immanuelkirchstraße 15  
10405 Berlin

www.new-toni.press

# Philipp Schwab

## 4 die kinder

Begleitheft zur Ausstellung „4 die kinder“, 22.01.- 12.02.2023  
New Toni, Berlin, Deutsch, Farb-Xerokopie, Klammerheftung  
21 cm x 29,7 cm, 12 Seiten, Januar 2023

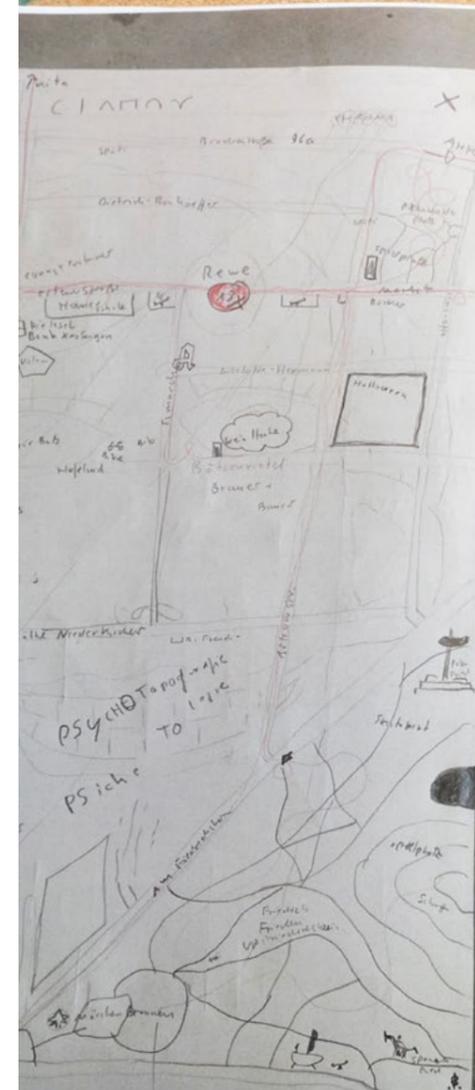
1 EUR



(Wahrheit ist, 75, Die m... 7, Z. C. Georg/Seig, 2016, Niklas Schechinger, Passage Fassanstraße 10, Berlin)  
(Sie hält mein Leben verändert) Nachwort zum 21.1.2023, New Toni Press, Immanuelkirchstr. 15, Berlin-Hier

**4 die kinder Friendship Job**  
für die Kinder & um freundlicher zu sterben & in guter Nachbarschaft  
vier Nennere sterben – die vier Kinder  
Dieses vorgestellte Nachwort soll zu dieser wie auch zu jeder weiteren Veröffentlichung der Serie *4 die kinder* eine sich ändernde Rahmung bilden. Hier wird nicht viel verändert, sondern nur die eine oder andere Variable, Zahl, Farbe, Foto, Bild, Detail, Buchstabe, Satz, Titel oder Wort ausgetauscht. Es ist eine selbstverwirklichte Publikationsreihe in einer kleinen Copy- oder PDF-Auflage, die sowohl in die Tiefe (Neu-Auflage) als auch in die Länge (Folge-Ausgaben) weitergeführt werden kann, dabei aber kein Ende kennt. Emma. Aufgrund der medienimmanenten – und durchaus faszinierenden – Fragestellungen von Photogrammetrie, vor allem im Bezug auf ihre Reproduktionsfähigkeit, Verarbeitungsrichtigkeit, Visualisierungskonzepte, Kontextgrenzungen und Speicherorte, möchte ich selbstfotografierte Motive nehmen, um aus verschiedenen Winkeln und Zeitebenen über Neu- und Umgriffe des Begriffs (von Kunst, dessen Nichtgreifen mein Thema ist, zu sprechen. 2009 war und liebe ich nah Berlin. Auch die City war und wurde ein Ort der Kunstbegriffsbildung. Meine Reaktionen auf die Szenen und (Aus)Definitionen dort mindeten immer wieder in Versuchen für meine momentanen Kunstbegriffe offene und wandelbare Systeme zu konstruieren. Diese zerbrachen, des Öfteren, teilweise, zu Teilen. Das Inhaltsverzeichnis dieser Publikationsreihe reflektiert sich appropriate Ordnungsversuche seit 2009 (Bild (0x0)) in Bild-, Erinnerungs- und Ausstellungsform. Dabei könnte 2016 der Beginn einer 2. und 2023 einer 3. Transitionsphase sein.

**a. Self-Einrichtung**  
b. PSichO-TippO: Pas Teurstraße  
c. Ephemeral Homo-Klein-Groups  
21 Shelf-Trips to BILDseeTEXTE  
III. millenial critical infrastructure



Nakkij(Critic/Audor) mit Vandalungs-Instrumenten(Laptop, Schuhe, Notizzettel, Gürtel, Stift, E-Zigarette) in  
Helldunkelkleidung(schigg) --- Nakkij(Gurator/Auctionator) mit Vandalungs-Instrumenten(Laptop, Schuhe,  
Tuch, Geschenk, Mikroskop, Brille) in Helldunkelkleidung(lässig) 200x70 cm, Acryl on Canvas, 2016  
Ebenfalls zwischen 2002 und 2009: Renaissance, Liebe und Mentale. Metalle sind überall: Nägel,  
Kabel, Rohre... Computer, Telefon, Mikroskop, E-Zigarette... Winkel, Haken... Farbpigmente... Blei,  
Zinnober, Ocker. Sie umgeben durchströmen und sind in uns, nehmen uns ein. In Schweden wurde  
gerade ein sehr großes Vorkommen seltener Erden entdeckt. In den sommerlichen Alpen trafen wir  
einen vor 8 Jahren aus seinem Dorf geflüchteten Tibeter, der uns erzählte, dass aufgrund eines  
größeren Interesses an Bergbau und Wasservorkommen die Präsenz, Kontrolle und Überwachung  
durch das chinesische Regime intensiviert wurde. Reflexion, Wärme, Licht, Formbarkeit und  
Leitfähigkeit von Metallen werden in Schmiede, Bild und Baumarkt zur Nutzung gelagert. Aliens,  
Freunde, Flüchtlinge: in *Mind of my Mind* hängen sie telepathisch zusammen; kommunizieren stumm.  
Wie mit Euch beim Abendessen in Steckborn besprochen, leben Hängungen, Ausstellungen und  
Bilder von nonverbaler Kommunikation. Ich erinnere mich gerne, wie wir diese Farbkomposition,  
-impro, -deformation in der *Pinakothek der Moderne* zu zweit angesehen haben. Sie schenkte mir  
eine *Munch-Postkarte*. Er heulte mit mir in Venedig vor Tizians *Pieta*. Gottlos. Wir berührten uns  
vor den Farben seiner Dornenkrönung in München. Gemeinsam hingen wir unsere Bilder im  
Treppenaufgang der Grundklasse, hingen dort ab. Grundklassen stiften Friends, Liebe und sollten  
über die Lehrenden der Hochschule erzählen. In der Renaissance hingen Bilder nicht einfach rum,  
sie hatten meist ihren Ort. Hängung zeugte schon immer vom *Warum der Bilder*: Eine Dramaturgie,  
Versuchsordnung, Forschung, Funktion, Notwendigkeit. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass  
es mir möglich war, Bilder wie in einer Galerie oder einem Museum zu hängen. Sie hingen nicht, wo  
sie hängen sollten. Trotz meiner Abneigung nahm ich mir vor (fürs Geld?), es richtig zu machen,  
aber sozial/ortspezifisch gings nicht. Der Wunsch: Hängungen als Tatort, Forensik, Verein, Szene,  
Initiation. Kurator:innen und Kritiker:innen leitet uns in die Wellenlängen der Bildnotwendigkeiten.

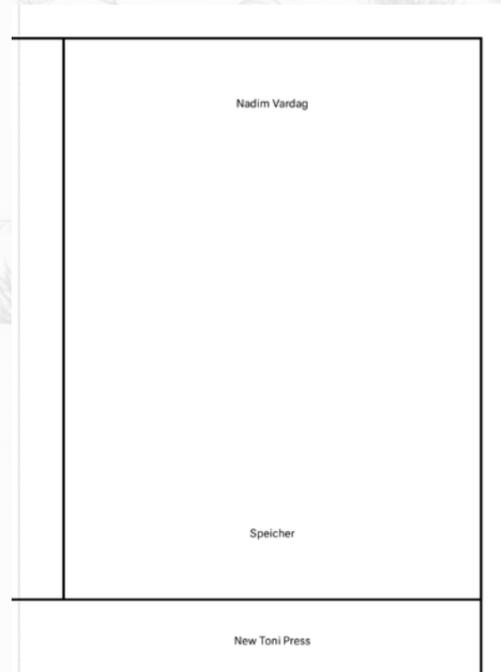
# Nadim Vardag

## Speicher

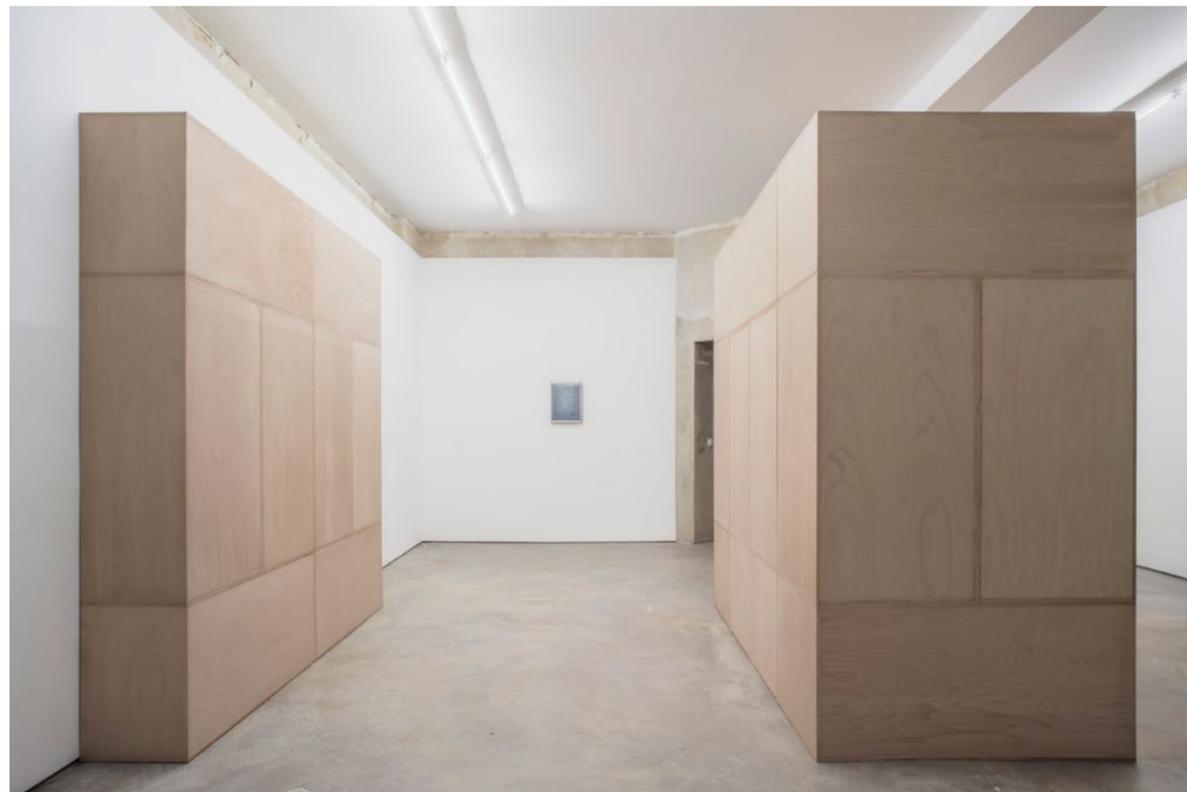
mit Textbeiträgen von Hans-Jürgen Hafner, Thomas Hesse, Hanne Loreck, Dominikus Müller, Miriam Stoney und Vera Palme, Deutsch/Englisch, Softcover, 17 cm x 23,2 cm, 176 Seiten, Auflage 500, Dezember 2022

28 EUR

ISBN 978-3-9822378-3-1



Bezeichnet der Begriff „Speicher“ ursprünglich einen Aufbewahrungsort für Getreide und Vorräte bildet Nadim Vardags Künstlerbuch Erkenntnisprozesse nicht nur zu Etymologie und Semantik, sondern insbesondere zur Ästhetik von Speichern im kulturhistorischen und technologischen Wandel ab; wobei der Band selbst ist, wovon er handelt: Im Bücherregal stehend, archiviert er eine Auswahl von Vardags Arbeiten, unter anderem Kaltnadelradierungen von Knotenmotiven, Wandobjekte aus Buchenholzleisten und Aluminiumklapprahmen sowie Installationsansichten raumgreifender Skulpturen, die bildhauerische Fragestellungen zu Volumen, Oberfläche und Material zwischen Autonomie und Funktionalität behandeln.



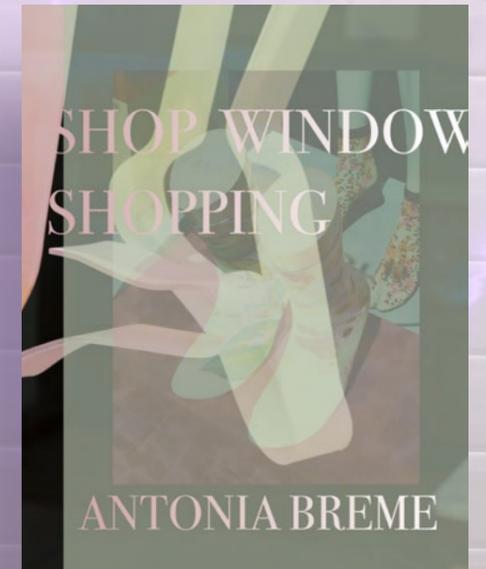
# Antonia Breme

## Shop Window Shopping

mit einem Text von Inka Meißner, Deutsch/Englisch  
Softcover, 23 cm x 29,7 cm, 96 Seiten, Auflage 400  
September 2022

36 EUR

ISBN 978-3-9822378-1-7



„Spieglein, Spieglein an der Wand...“ beginnt im Märchen die Frage, inwiefern sich die eigene Schönheit widerspiegelt – wie auch im Mythos von Narziß. Im Schaufenster weicht das eigene Spiegelbild der Auslage. Tritt die Selbstliebe zurück, haben andere eine Chance. Nicht durch Verwünschung, sondern mit Kalkül wird unser Begehren getriggert durch die Schaufenstergestaltung, die ihre Techniken kennt wie die Rhetorik die sprachlichen Mittel.

In ihrer Publikation kontextualisiert Antonia Breme ihre Skulpturen und Installationen mit Material aus historischen Fachzeitschriften für Schaufensterdekorateur:innen wie auch Fotografien ihres persönlichen Archivs, die auf das Detail fokussieren und so die spröde Materialität hinter dem Illusionismus von Window Displays offenlegen. Zugleich zeigt ihre künstlerische Praxis, wie kostbar diese Ressource für die Ästhetik zeitgenössischer Skulptur ist.



# Florian Rossmannith

2012

21 cm x 29,7 cm, Softcover, 76 Seiten, Auflage 75, Dezember 2021

12 EUR

ISBN: 978-3-9822378-2-4



## Florian Rossmannith

ohne Titel (Edition)

2020, Acryl, Lack, getrocknete Bananen auf Leinwand, ca. 11 x 11 cm, 36 + 6 AP

100 EUR

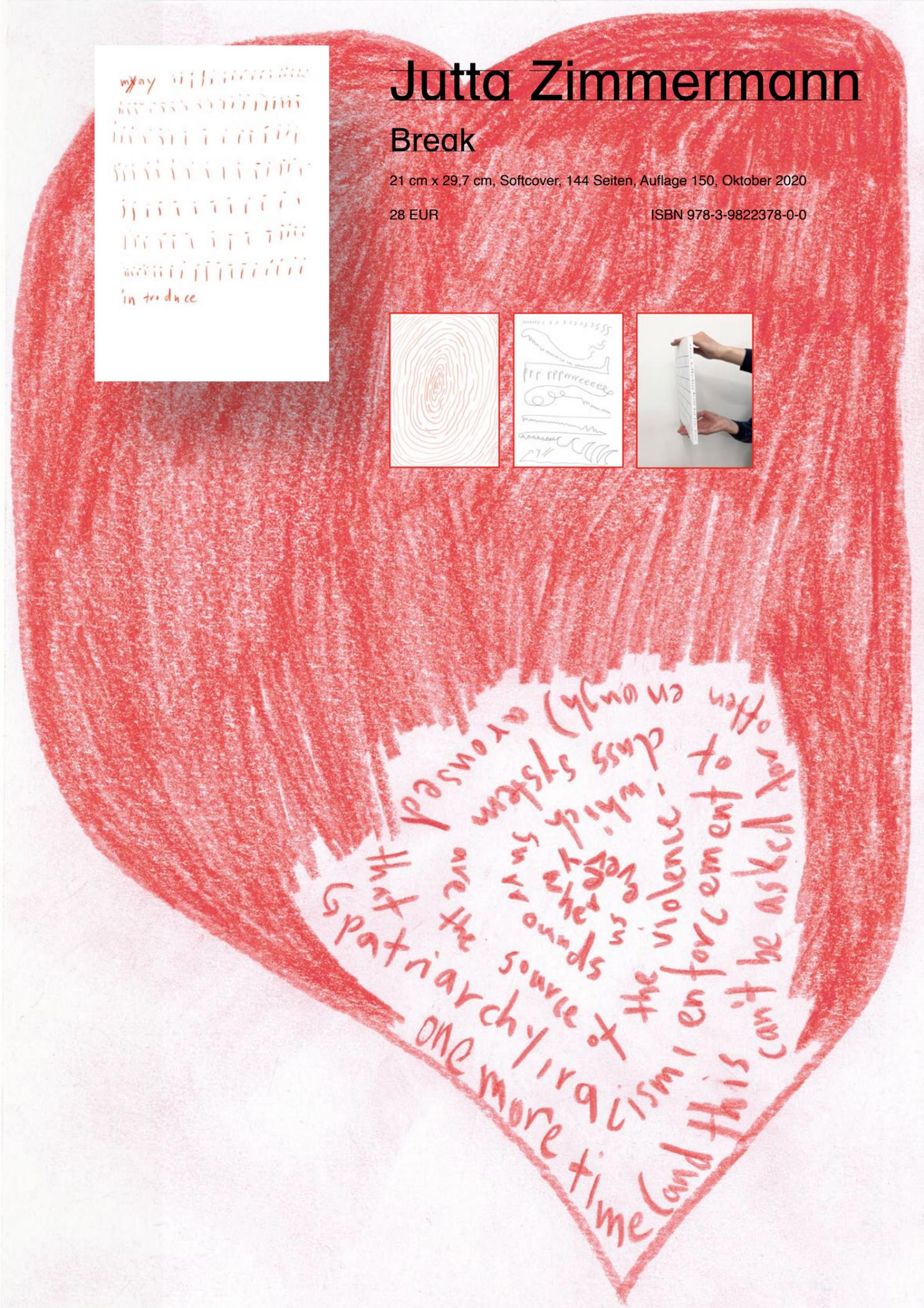
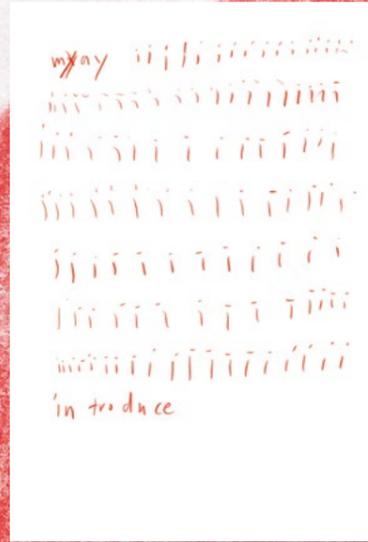
# Jutta Zimmermann

Break

21 cm x 29,7 cm, Softcover, 144 Seiten, Auflage 150, Oktober 2020

28 EUR

ISBN 978-3-9822378-0-0



# Anne Wundrak

## Ein Gedicht

14,9 cm x 21 cm, SW-Xerokopie, Klarsichthülle, 4 Seiten  
September 2019

10 EUR



täglich Zähne putzen



Anne Wundrak, Меня зовут Анна, Lesung und Gespräch über ihre Skulptur „Keine Freiheit ohne Bindung“, New Toni, Berlin 28.09.2019

# Robert Müller

## untitled (doors\_xx/20) (Edition)

350 EUR



Zunächst entwirft Robert Müller eine Edition von „gemalten Bronzen“, die allesamt Unikate sind. Es handelt sich um Türblätter en miniature, deren durch Übermalung vorgetäuschte graugrüne Patina die Einfachheit der Materialien wie Holz, Zweige, Zahnstocher, Tackernadeln und Reißzwecken überdeckt.

Die Türmotive wecken Assoziationen zu den Flügeln von Bronzetüren in den Portalen mittelalterlicher Sakralbauten. Angetackerte Zweige, die ebenfalls von einer graugrünen Patina überzogen zu sein scheinen, geben hingegen einigen märchenhafte Züge und offenbaren, dass ihre Gestaltung der Fantasie entsprungen ist. Zudem zeigen sie das Interesse Müllers an Fernsehserien wie „Game of Thrones“ und die mit ihrer Entstehung verbundenen Techniken wie Kulissenbau, Dekoration und Requisite.

Einerseits dem klassischen Inhalt eines Ausstellungskatalogs folgend werden in der Begleitpublikation Repro-Fotografien der Türblätter abgedruckt, Abbildungen der anderen ausgestellten Arbeiten hingegen fehlen. Allerdings zeigen zu Beginn und zum Ende des Heftes zwei Schnappschüsse den Künstler mit Hund auf dem Schoß.

Sind Edition, Ausstellung und Publikation nicht ohne die Person zu denken wie das Gedenkjahr nicht ohne die Persönlichkeit, die es feiert?

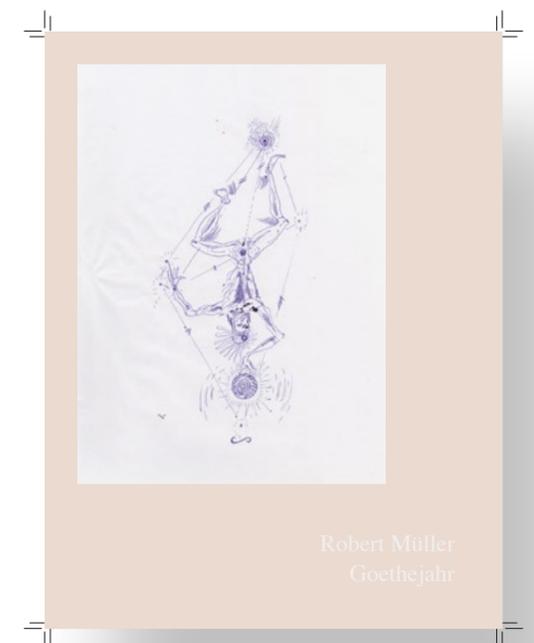
Jedenfalls scheint alles nicht ohne Witz, insbesondere auch, dass Müller im April 2019 zur Eröffnung des Raums das New-Toni-Konzept – Personalien im Zusammenspiel mit Künstler:innen-Büchern oder Editionen zu realisieren – buchstäblich umsetzt und es dabei gleichzeitig auf die eine Weise übererfüllt und auf die andere unterläuft.

# Robert Müller

## Goethejahr

mit Textbeiträgen von Thomas Hesse und Jutta Zimmermann, Deutsch/Englisch, Softcover, Klammerheftung, 14,9 cm x 21 cm, 20 Seiten, Auflage 150  
April 2019

3,50 EUR



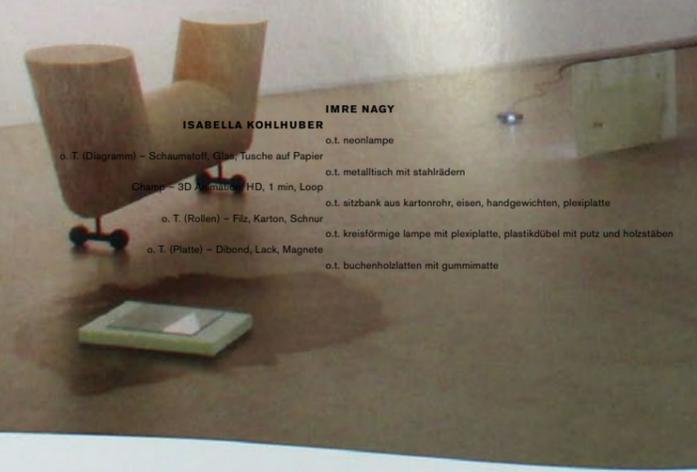


# Isabella Kohlhuber Imre Nagy

## Room to Move

mit einem Text von Michael Wonnerth-Magnusson, Sprache  
Deutsch, Softcover, 14,9 cm x 21 cm, 20 Seiten  
Auflage 150, April 2016

22 EUR



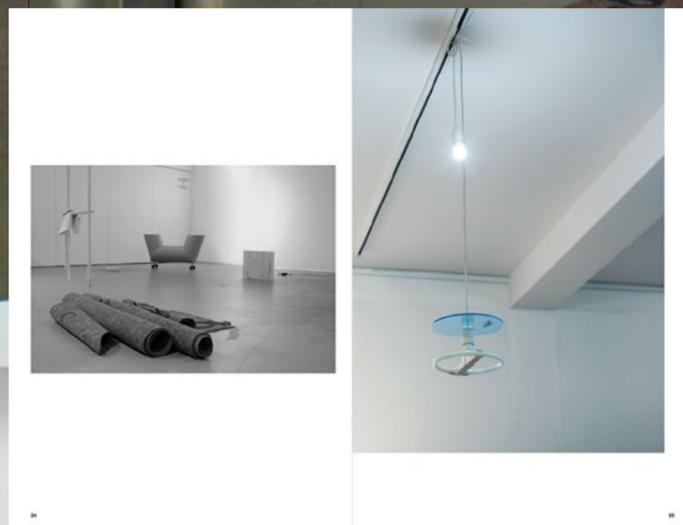
### ISABELLA KOHLHUBER

- o. T. (Diagramm) – Schaumstoff, Glas, Tusche auf Papier
- o. T. (Rollen) – Filz, Karton, Schnur
- o. T. (Platte) – Dibond, Lack, Magnete

### IMRE NAGY

- o.1. neonlampe
- o.1. metallisch mit stahlrädern
- o.1. sitzbank aus kartonrohr, eisen, handgewichten, plexiplatte
- o.1. kreisförmige lampe mit plexiplatte, plastikdübel mit putz und holzstäben
- o.1. buchenholzplatten mit gummimatte

- ABBILDUNGEN
- S. 2/3
  - S. 4/5
  - S. 6
  - S. 8/9
  - S. 10/11
  - S. 12
  - S. 13
  - S. 14
  - S. 15
  - S. 16/17
  - S. 18/19
  - S. 20
  - S. 22/23
  - S. 24
  - S. 25
  - S. 26/27
  - S. 28
  - S. 29
  - S. 30/31
  - S. 33



# Steffi Alte, Christian Ruchnewitz Eva Seiler

## über die Gefahren beim Beamen (Edition)



2017, Aluminium, Video, Text, Sound et al., ca. 60 x 40 x 15 cm, 3 + 4 AP

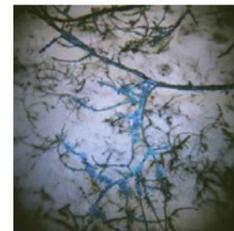
Preis auf Anfrage

# Linda Reif

## Military boat disappearing in darkness

mit Textbeiträgen von Thomas Hesse und Jutta Zimmermann  
Deutsch/Englisch, Softcover, 14,9 cm x 21 cm, 64 Seiten  
Auflage 150, April 2019

15 EUR



# Malte Lochstedt

## e ers

Leporello, 14,9 cm x 21 cm, 10 Seiten, Auflage 250, 2016

7 EUR

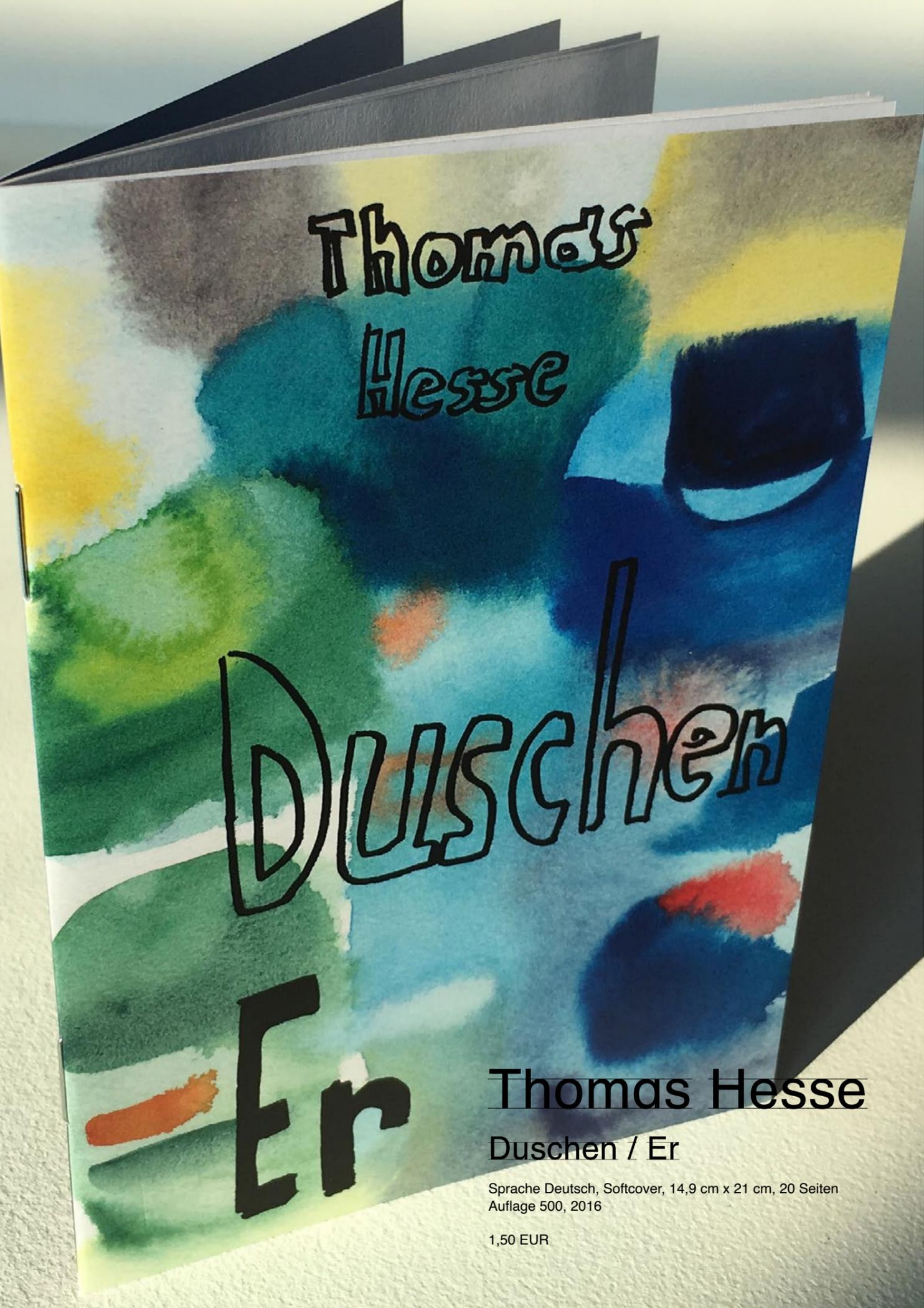


In the pedestrian zone I only entered the closed store for a short time. Stagnant moving staircases, old brand banners, sockets without use. Best of the rest. Everything left behind. Nothing else. Outside I stroll. The city is altered, now meaning. The city is altered with left over. The city is altered close by drugstore. I took these pictures.

e ers  
Malte Lochstedt

e ers





Thomas  
Hesse

Duschen

Er

Thomas Hesse

Duschen / Er

Sprache Deutsch, Softcover, 14,9 cm x 21 cm, 20 Seiten  
Auflage 500, 2016

1,50 EUR